

Erfahrung und Innovation als Garant für die Zukunft

Udo Wolter ist neuer Vertriebsleiter der Instradent / Medentika



Udo Wolter und Thomas Jaberg

Die Instradent Deutschland GmbH mit Sitz im badischen Hügelsheim vertriebt die gesamte Medentika Produktpalette. Medentika bietet Kunden mit seinen Produkten „Made in Germany“ eine hohe Sicherheit durch innovative Implantatsysteme mit hochpräziser Prothetik. Mit Udo Wolter gehört seit Beginn des neuen Jahres ein Vertriebsleiter mit über 25 Jahren Managementenerfahrung im Bereich der Implantologie zur Geschäftsleitung. Udo Wolter hat 13 Jahre als Zahntechniker und Laborleiter gearbeitet und sich im Laufe seiner Karriere auf vertriebliche Herausforderungen spezialisiert. Er war mitverantwortlich für die Markteinführung von vier neuen Implantatsystemen bei zwei Dentalfirmen: Frialit-2 bei Friadent sowie die Systeme Camlog, Conelog und iSy bei der CAMLOG Vertriebs GmbH. Gemeinsam mit Thomas Jaberg ist er für die Umsetzung der künftigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens Instradent verantwortlich.

Medentika wird seinen Fokus weiter verstärkt auf nachhaltige Innovationen und einen starken Service für Kunden setzen. „Mein größtes Ziel dieses Jahr ist die Entwicklung eines neuen Implantatsystems. Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von sehr erfahrenen Implantologen möchte ich meine Vorstellungen von einem modernen Implantatsystem in die Tat umsetzen. Mit diesem neuen Implantat werden wir einen weiteren wichtigen Grundstein für das zukünftige Wachstum und den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens legen. Es geht darum, unseren Marktanteil deutlich zu steigern und besser und schneller als der Wettbewerb zu sein. In der Kommunikation und Anwendungsberatung werden digitale Medien eine wichtige Rolle spielen“, erläutert Udo Wolter.



Abb.: Abutments, PreFace-Abutment, Quattrocone-Implantat, Novaloc

Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit

„Wir werden mit hervorragenden Produkte kontinuierlich Mehrwerte für unsere Kunden schaffen und ein Portfolio anbieten, das es dem Zahnarzt, MKG- und Oral-Chirurgen sowie Zahntechniker ermöglicht, eine hochwertige und individuelle Lösung zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis anbieten zu können. Unsere Anwender werden ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Kollegen vor Ort deutlich steigern. Die geringere Kapitalbindung beim Materiallager wird zudem die Liquidität erhöhen“, betont Wolter. Bei allen Eigenentwicklungen steht das Wohl des Patienten im Mittelpunkt. Medentika hat sich schon heute einen hohen Bekanntheitsgrad in der Implantatprothetik erarbeitet. Die von Medentika entwickelte Präzisionsprothetik und die Implantatsysteme sind Originale.

Sie unterscheiden sich durch exzellente Produkteigenschaften von vergleichbaren Systemen im Markt. Mit Microcone wird ein eigenes Implantatsystem mit herausragenden ästhetischen Langzeitergebnissen und perfekter Funktion angeboten. Das hochkomplexe Mikro-Makro-Gewinde fördert die dauerhafte Anlagerung von Knochenzellen und beeinflusst im Zusammenspiel mit der hochpräzisen konischen Implantat-Aufbau-Verbindung den Erhalt des periimplantären Hart- und Weichgewebes positiv. Dem anspruchsvollen Chirurgen, der eine sehr hohe Primärstabilität fordert, wird in Kürze das Quattrocone-Implantatsystem empfohlen. Auf Grund des konischen Implantatdesigns und des progressiven Mikro-Makro-Gewindes bietet das System eine extrem hohe Primärstabilität selbst bei ungünstigem Knochenlager. Es ist bestens geeignet für die Sofortimplantation. Der verjüngte Implantatapex bietet zusätzliche Optionen bei schmalen Lücken. Eine Besonderheit stellt das Quattrocone-Implantat mit einem um 30° abgeschrägten Implantathals dar. Es bietet neue Versorgungsmöglichkeiten bei zahnlosem oder schräg atrophiertem Kiefer.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Angebot die Zukunft von Medentika weiter erfolgreich gestalten werden. Unbürokratisches Arbeiten und schnelle Entscheidungen im Sinne unserer Kunden machen uns zu einem verlässlichen Partner. Nehmen Sie mich beim Wort und prüfen Sie mein Versprechen oder schreiben Sie mir, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben“, so Udo Wolter.